

Haltepunkt 4

Pfriemes-Schichten (Member der Partnach-Fm.). Die Abgrenzung der Pfriemes-Schichten erfolgt mit dem charakteristischen Farbwechsel der Tonschiefer und Mergelschiefer vom Dunkelgrau der Partnach-Fm. s. str. zu den gelbgrau verwitternden Mergelschiefern des Pfriemes-Mbs. Ebenfalls charakteristisch sind vereinzelt eingeschaltete, duktil deformierte Breccienbänke mit teilweise gradiertem Riffdetritus. Aufgearbeitete Mergelschiefer in dm-Größe deuten auf eine Genese als Rutschbreccie hin. Besonders gut erhalten sind die keulenförmigen Cidarisstacheln. MUTSCHLECHNER (1933) berichtet auch von Korallen, Spongien, Brachiopoden und Gastropoden.

Im obersten vom Riff am weitesten entfernten Teil der Abfolge (kein Riffdetritus!), fanden sich knapp unterhalb der Grenze zum Wettersteindolomit der Pfriemeswand die berühmten Ammonitenreste der Aonoides-Zone des Jul 1 und Halobien bzw. Daonellen. Weitere Halobien konnten von uns ebenfalls knapp unter der Dolomitgrenze in einem Horizont gefunden werden. Der Kontakt zum Wettersteindolomit ist jedenfalls tektonisch. Es fehlt jegliche Progradationssequenz mit Oben-Grob-Zyklen (coarsening upward), die in einer normalen stratigraphischen Abfolge vor Überlagerung des Riffs entwickelt sein muss. Es wäre möglich, dass eine oberkretazische Abschiebung das Profil verkürzt hat, bevor der Wettersteindolomit der Pfriemes-Wand aufgeschoben wurde.

Literatur

- DIETRICH, H., 1983: Zur Petrologie und Metamorphose des Brennermesozoikums (Stubai Alpen, Tirol). - Tschermarks Mineralogische und Petrographische Mitteilungen (3. Folge), 235-257.
- FRIELING, D., 1998: Erläuterungen zur geologischen Karte der Umgebung der Saile (Kalkkögel) südwestlich von Innsbruck (Ötztal-Kristallin, Brenner-Mesozoikum). - Unveröff. Diplomarbeit, Univ. Greifswald/Innsbruck.
- FÜGENSCHUH, B., MANCKTELOW, N.S. & SEWARD, D., 2000: Cretaceous to Neogene cooling and exhumation history of the Oetztal-Stubai basement complex, eastern Alps: A structural and fission track study. - *Tectonics* 19(5), 905-918.
- GEYSSANT, J., 1973: Stratigraphische und Tektonische Studien in der Kalkkögelgruppe bei Innsbruck in Tirol. - *Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt* 1973, 377-396.
- HEIßEL, W., 1991/92: Zum tektonischen Bau des Brennermesozoikums. - *Geologisch-Paläontologische Mitteilungen Innsbruck* 18, 171-178.
- MUTSCHLECHNER, G., 1933: Ein Ammonitenfund in den Partnachschichten an der Saile bei Innsbruck. - *Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt* 1933, 63-65.
- MUTSCHLECHNER, G., 1962: Zur Geologie der Saile bei Innsbruck. - *Veröff. Mus. Ferd.* 41, Jg. 1961, Innsbruck.
- SANDER, B., 1915: Über das Mesozoikum der Tiroler Zentralalpen. I. Kalkkögel. - *Verhandlungen der k.k. Geologischen Reichsanstalt* 1915, 140-148.
- SARNTHEIN, M., 1966: Sedimentologische Profilreihen aus den mitteltriadischen Karbonatgesteinen der Kalkalpen nördlich und südlich von Innsbruck. - *Ber. Nat.-Med. Ver. Innsbruck*, 54, 33-59, Innsbruck.
- URLICHS, M., 1994: *Trachyceras* LAUBE 1869 (Ammonoidea) aus dem Unterkarn (Obertrias) der Dolomiten (Italien). - *Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie B (Geologie und Paläontologie)* 217, 1-55.